

WAS WANN WO

Notdienste
Ärztlicher Notdienst: Zentrale Notfallnummer 116 117. Die Öffnungszeiten der Notfallpraxen in Soest (Riga-Ring 20), Unna (Katharinen-Hospital, Obere Husemannstr. 2) und Hamm (am Marien-Hospital, Nassauerstraße 13-19: 13 bis 22 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es einen Fahrdienst der Mediziner (Kontakt über die Zentrale Notfallnummer 116 117).

Zahnärzte: Service-Hotline: 0 29 21/3 45 60 79.

Kinderärzte: Notdienstnummer 0 29 21/7 64 49.

Apotheken: Unter der kostenlosen Servicenummer 0800 0022 833 ist die nächstgelegene Apotheke zu erfahren. Infos auch unter der Handy-Nummer 22 8 33 – die kosten 69 Cent pro Minute. Alle Informationen sind im Internet erhältlich unter www.akwl.de

Gemeinde
Das Bürgerbüro im Rathaus Bremen ist von 8 bis 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Warenkorb
Heute 9 bis 11 Uhr Annahme von gespendeten Lebensmitteln in Bremen, Kirchplatz 11; 14 bis 16 Uhr Ausgabe der Waren an berechtigte Personen.

Kirchen
Evang. Gemeinde: 15 bis 17 Uhr Gemeindebüro geöffnet; ab 16 Uhr Omnibus.

Termine
Papiersammlung in Höingen heute ab 18 Uhr.

Kreisfahrbücherei
Heute 14.30 bis 15 Uhr Niederense (Himmelpforten), 15.05 bis 15.20 Uhr Niederense (Brautmorgen), 15.25 bis 15.45 Uhr Oberense (Bus-haltestelle).

Ferienprogramm
Kinder-Olympiade um 15 Uhr auf dem Bolzplatz am Starenweg (bei schlechtem Wetter ist Kegeln).

Vereine
TuS Bremen: 15 Uhr Kinderturnen fürs 3. Schuljahr; Fußball U9: 16.30 Uhr, U 8 17 Uhr, U11 15.30 Uhr, 19 Uhr 1. und 2. Fußballmannschaft; 18.30 bis 20 Uhr Badminton-Jugend, 20 bis 22 Uhr Badminton für Erwachsene.

Höinger SV: 15.30 Uhr Training der Fußballjugend, 17.30 Uhr Training der Fußball-Mädchen.

SV Lüttringen: Volleyball: 17.30 bis 19.30 Uhr B-Jugend, 19.45 bis 21.45 Uhr Mixedmannschaft.

TTV: 16 bis 18 Uhr Jugend in der Ballspielhalle Bremen, 18 bis 22 Uhr Erwachsene und Hobbyspieler in der Turnhalle der Conrad-von-Ense-Schule.

SF Waltringen: 16.30 Uhr Training U-7 und U-9.

Skatclub Kreuz Bube: 19 Uhr Spieleabend im Hotel Wulf.

Imkerverein Ense: 19.30 Uhr Treffen bei Suermann in Volbring.

VdK: 17 Uhr Vorstandssitzung in der Gaststätte „Zur Haarhöhe“.

Zum Schwimmen
Lehrschwimmbecken Niederense: 15 bis 16 Uhr Kinderschwimmkurs, 16 bis 18 Familienbad (1,20 Meter), 18 bis 19 Uhr Familienbad (1,80 Meter).

Rufnummern
Polizei Ense: 644
Polizei Notruf: 110
Feuerwehr: 112
Gemeinde: 98 00
Schule Bremen: 97 98 60
Schule Höingen: 49350
Fürstbergerschule: 49360
Schule Niederense: 49370
Sperrmüll: 980 176
Bauhof: 805 973

Freie Plätze für Movie-Park-Fahrt

BREMEN • Bei der Fahrt zum Movie-Park im Rahmen des KIFF-Programms am 16. August sind noch Plätze frei. Der Kostenbeitrag liegt bei 30 Euro für Busfahrt und Eintritt. Anmeldungen bei Sebastian Müller unter der Rufnummer 0157/77 067 948.

Redaktion Ense
 Telefon (02922) 971-221
 Fax (02922) 971-223
 E-Mail:
lokales-werl@soester-anzeiger.de



Zwei Geschwindigkeiten gibt es beim Repowering von Windkraftanlagen in Ense: Während man im Westen schon weit fortgeschritten ist, kommt man im Osten nicht recht voran. Deshalb denkt man darüber nach, die Flächennutzungspläne getrennt zu ändern. • Foto: Müller

Idee: Trennung der Verfahren

Repowering zwischen Ruhne und Waltringen soll zum Abschluss gebracht werden

BITTINGEN • Um das Repowering in der Konzentrationszone zwischen Ruhne und Waltringen zum Abschluss zu bringen, reifen im Rathaus Gedankenspiele, die notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes vom Verfahren im Enser Osten abzutrennen.

Das hat Bürgermeister Hubert Wegener auf Anzeiger-Nachfrage bestätigt. Denn nicht nur, dass das Prozedere im Westen im Gegensatz zu den Vorhaben im Osten sehr weit gediehen und vor allem unstrittig ist. Den Investoren der „Windmühlen“ sitzt auch ein wenig die Zeit im Nacken.

Investoren sitzt die Zeit im Nacken

Denn wollen sie noch unter die Bestimmungen der aktuellen Einspeisevergütung nach dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) fallen, dann benötigen sie noch in diesem Jahr eine Genehmigung für die Errichtung neu-

er Anlagen. Gelingt dies nicht, dann gelten demnächst neue Regelungen, wonach Ausschreibungen bezüglich der Strom-Abnahme stattfinden und unklar ist, ob man dann überhaupt einen Zuschlag bekommt. Für die Investoren bedeutet das mehr Unsicherheit. Von daher räumt Andreas Düser, Sprecher der Betreibergesellschaft des „Windparks Ruhne/Waltringen“, ein, an einer Abtrennung des Verfahrens zur notwendigen Änderung des Flächennutzungsplanes für die Schaffung von Konzentrationszonen durchaus Interesse zu haben. Und zwar nicht nur, weil man angesichts der bisherigen Vorbereitungen und vorliegenden Unterlagen zuversichtlich ist, eine Genehmigung für das noch ausstehende vierte Rad auch zu bekommen. Der Abschluss dieses Repowerings dürfte naturgemäß einher mit dem Abbau der bislang verbliebenen drei Alt-Anlagen, für die die erforderlichen

Wartungsarbeiten auch nicht weniger werden. Und so lässt Andreas Düser wissen, dass man die Zeit derzeit durchaus intensiv nutzt, um die Genehmigung der vierten, 150 Meter hohen Anlage noch in diesem Jahr in Händen zu halten, um auf die bestehenden Rahmenbedingungen in Sachen EEG zurückgreifen zu können.

Indes: Während man im Enser Westen bezüglich des Repowerings sehr weit vorangeschritten ist und auf eine Akzeptanz in der Bevölkerung setzen kann, sieht die Situation im Enser Osten gänzlich anders aus. Hier gibt es dem Vernehmen nach zwar mittlerweile einen Vorschlag der Investoren, an welcher Stelle und mit welcher Höhe die beiden geplanten Windkraftanlagen in der ins Auge gefassten neuen Konzentrationszone nordöstlich von Bittingen errichtet werden könnten. Allerdings gibt es im Ort selber massiven Widerstand gegen jedwede Aus-

weisung einer neuen Vorrangzone, vertritt man – im Gegensatz zur Verwaltung – sogar die Auffassung, dass die Schaffung einer neuen Konzentrationszone an dieser Stelle „nicht zu vertreten“ sei. Und so könnte es sein, dass die Auseinandersetzungen und die Beschlussfassungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes sich über den Herbst hinziehen.

Widerstand in Bittingen groß

Bekanntlich soll ein 120 Meter hohes Rad in einem Abstand von 435 Metern zu Bittingen errichtet werden, ein 176 Meter hohes in einer Entfernung von 550 Metern. Aber: Die Verwaltung hat zuletzt von einer Höhenbeschränkung der Räder in der Konzentrationszone von 150 Metern und einem Anstand zur Bebauung von 450 Metern gesprochen. Jedoch fehlen noch die erforderlichen Beschlüsse. • det

Auf den „guten Ton“ ist wieder Verlass

Musikalische Begleitung lässt an den kommenden drei Tagen einmal mehr keine Wünsche übrig

HÜNNINGEN-LÜTTRINGEN • Auf eines ist Verlass, wenn die Hubertus-Schützen im „Dop-

peldorf“ ab heute für drei Tage ihr Fest feiern: der gute Ton. Die musikalische Beglei-

tung nämlich erfolgt durch das Gespann von Musikverein Voßwinkel und Spiel-

mannszug Hünningen. Die Musiker gestalten das Fest an allen Tagen von früh bis spät. Der Festzug am Sonntag wird zusätzlich durch den Spielmannszug Niederense verstärkt. Für Stimmung, Party und gute Laune werden am Freitag und Samstag die Musiker der Formation „The Local Heroes Partyband“ aus Hamm sorgen. Am Sonntag können sich die Festbesucher auf die bewährte Band „Blue Monday“ freuen. Seit einigen Jahren trifft das Duo aus Bremen am letzten Festtag immer den richtigen Ton.

Übrigens: Das neue Kinderkönigspaar mit seinem Hofstaat wird am Sonntag am großen Festzug teilnehmen und anschließend am eigenen Königstisch feiern.

Am Sonntag nach dem Festzug - ab ca. 16 Uhr - veranstalten die Vorstandsfrauen wieder eine Kinderbelustigung, in diesem Jahr erstmals mit Kinderdisco, so die Ankündigung. • det



Bereit seit 32 Jahren ist Berthold Wessel-Mönnikes (hinten zweiter von rechts) der Vogelbauer der Hubertus-Schützen aus Hünningen-Lüttringen. Auch in diesem Jahr hat er wieder zwei Prachtexemplare gebaut, die jetzt gemeinsam mit den Brudermeistern Ralf Droste (hinten links) und Alfons Schumacher (hinten rechts), dem Königspaar Dirk und Jennifer Degner (hinten zweiter und dritte von links) sowie dem Kinderkönigspaar Kevin Höhe und Tia Giese (von links) im Rahmen der Vorbereitungs- und Putzaktion in der Schützenhalle, vorgestellt wurden. • Foto: Mause

Festfolge der Hubertus-Schützen im „Doppeldorf“ im Überblick

Heute: 16 Uhr Platzkonzert in Hünningen und Lüttringen, 19 Uhr Antreten beim König, Marsch zur Schützenhalle, 19.30 Uhr Stangenabend mit Blasmusik, 21 Uhr Großer Zapfenstreich, anschließend Tanzabend mit der „The Local Heroes

Partyband“.
Samstag: 5 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Hünningen, 9 Uhr Schützenhochamt an der Fürstbergerschule, anschließend Frühschoppen für die ganze Familie mit Totengedenken und Jubilarehrung, 15.15

Uhr Antreten an der Schützenhalle, 15.30 Uhr Kindervogelwerfen, 15.45 Uhr Vogelschießen, 19 Uhr Schützenhochamt an der Fürstbergerschule, 20.30 Uhr Tanzeröffnung durch das Königspaar, anschließend Schützenball mit der „The Local Heroes Partyband“.

Sonntag: 14 Uhr Großer Festzug (Antreten an der Schützenhalle), Königsparade an der Schützenhalle, 17.30 Uhr Königstanz, 19 Uhr Kindertanz, 21 Uhr Polonaise, 21.30 Uhr Schützenball mit der Tanzband „Blue Monday“.

Einwohnerückgang zur Mitte des Jahres

Ende Juni lebten 12 793 Menschen in Ense

BREMEN • Einwohnerückgang in Ense zur Jahresmitte. So lebten Ende Juni 12 793 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder in den 14 Ortsteilen der Gemeinde. Das waren insgesamt 14 weniger als noch Ende Mai. Das geht aus der jüngsten Einwohnerstatistik hervor, die Bürgermeister Hubert Wegener jetzt präsentieren konnte. Allerdings liegt die Einwohnerzahl deutlich über dem Wert des Vorjahres. Ende Juni 2015 waren in Ense 12 682 Personen registriert.

Wobei deutlich wird: Die Zahl der Zuzüge (45) und Geburten (9) liegt unter der der Wegzüge (55) und Sterbefälle (13). Das betrifft allerdings nicht nur den Monat Juni, sondern das gesamte erste Halbjahr. Hier stehen bislang 261 Zuzügen und 51 Geburten seit Januar 303 Wegzüge und 57 Todesfälle gegenüber. Den „Löwenanteil“ der Zuzüge im Juni verbuchte mit 18 (einmal mehr) Bremen. Aber auch in Niederense (8), Hünningen und Parsit (je 5), Höingen (3), Waltringen, Sieveringen (je 2) und Bittingen sowie Lüttringen (je 1) ließen sich Neubürger nieder. Bei den Geburten liegt Höingen (5) vor Bremen (3) und Lüttringen (1).

Bei den Wegzügen ergibt sich folgendes Bild: 15 Personen kehrten Höingen den Rücken, 13 Niederense, 12 Bremen, 7 Hünningen, 3 jeweils Waltringen und Parsit und eine Person jeweils Sieveringen und Lüttringen.



Ense Hubert Wegener Bürgermeister Ense

Größter Ortsteil ist und bleibt Bremen mit 3 442 Einwohnern vor Niederense (3 267) und Höingen (1 888). Kleinster Ortsteil ist nach wie Bilme (30) hinter Gerlingen (51) und Bittingen (94). • det

Ortsteile

Bilme:	30 (0)
Bittingen:	94 (+1)
Bremen:	3 442 (+5)
Gerlingen:	51 (0)
Höingen:	1 888 (-8)
Hünningen:	497 (-2)
Lüttringen:	887 (-2)
Niederense:	3 276 (-9)
Oberense:	276 (0)
Parsit:	907 (+2)
Ruhne:	313 (0)
Sieveringen:	372 (0)
Volbring:	134 (0)
Waltringen:	637 (-1)
insgesamt:	12 793 (-14)



Mit den Sponsoren präsentierte Initiativkreis-Chef Ralf Hettwer (dritter von rechts) den dritten lebensgroßen Esel. • Foto: Stute

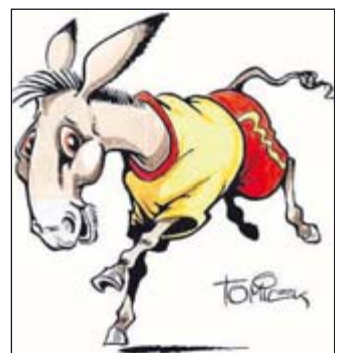
Botschafter fürs Rennen

Dritter Esel steht beim Catering-Service Schimion

HÖINGEN • „Der dritte Esel ist im Rennen“. Gestern Mittag konnte Initiativkreis-Chef Ralf Hettwer einen weiteren lebensgroßen Botschafter für das mittlerweile 15. Haaresel-Rennen am 31. Juli präsentieren. Mit dabei waren auch die 16 Sponsoren des „Grau-tiers“, die die Anschaffung erst ermöglicht hatten.

Platziert ist der Esel beim Catering-Service Schimion in Höingen für zunächst eine Woche. Danach geht er auf Wanderschaft.

Der erste Esel wurde vor wenigen Tagen bei der Sparkas-



se in Bremen, das zweite Exemplar in Niederense beim Raumausstatter Köhler aufgestellt. • det

kfd fährt nach Hallenberg

BREMEN • Die kfd St. Lambertus Bremen bietet am 24. August (Abfahrt 13.30 Uhr) eine Fahrt zur Freilichtbühne nach Hallenberg an, wo das Musical „Maria Magdalena“ gezeigt wird. Das Musical (Beginn um 17 Uhr) erzählt die früheste Episode der Christenheit nach Christi Tod aus der Perspektive einer Frau als

einen Weg voller Gefahr, Gefühl und wegweisender Entscheidungen. Anmeldungen sind möglich am morgigen Samstag, 9. Juli, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Lambertushaus. Die Kosten betragen 20 Euro bzw. 22 Euro. Vor der Veranstaltung besteht die Gelegenheit zum Kaffee trinken.

Tempo-Kontrolle in Bremen

BREMEN • Die Abteilung Straßenwesen des Kreises Soest weist darauf hin, dass vom 11. bis 15. Juli Geschwindigkeitskontrollen in Ense durchgeführt werden. Die

Messungen erfolgen insbesondere an unfallkritischen Stellen. Überwachen wird der Kreis Soest das Tempo am Mittwoch, 13. Juli, an der Friedhofstraße in Bremen.